

Pfund's Milch-Seife
aus Feinst, bester Kuhmilch.
Bade-Kinder- u. Familien-Seife
Breslauer Malzweizen-Gebr. Pfund

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfehlte in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-
wirthschafts-Geräthe.



H. Niedenführ,
Dresden, Wallstrasse 14.
Permanente
Ausstellung
von
Seidel & Naumann's
1895er Fahrrädern.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und
Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt II. Fernsprechstelle IIIID.

1. Tapeten Specialgeschäft Dresdens
F. Schade & Co.
Victorstrasse 2. Telefon 1, Nr. 488.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

Nr. 124. Spiegel: Die Umsturzvorlage, Hofnachrichten, Sächsisches Vereinsgesetz, Reichsverein, Stadtvorstandsbericht, Vermuthliche Witterung, Sonnabend, 4. Mai.

An unsere geehrten Leser und Inserenten.

Infolge der seit dem 1. Mai für den Druckereibetrieb unseres Blattes in Kraft getretenen Bestimmungen über die Sonn- und Festtagsruhe richten wir an unsere geehrten Leser das dringende Ersuchen, die für die **Montags-Nummern** bestimmten Inserate uns möglichst zeitig, d. h. an den Sonntagen zugehen zu lassen. Für die in den Geschäftsstunden an Sonn- und Feiertagen aufgegebenen Inserate wird für deren Erscheinen in der nächstfolgenden Nummer eine Gewähr nicht geleistet.

Nach dem für diese Nummer gültigen Inserentions-Tarif stellt sich der Preis der **stübigen Grundzeile (Petit)** wie bisher an **Montagen oder den auf Feiertage folgenden Werktagen auf 20 Pfg.** für:

Familiennachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen) sowie alle Inserate, welche sich auf an diesen Tagen stattfindende öffentliche Veranstaltungen, Concerte, Theateraufführungen, Befestaltungen von Vereinen und Corporationen u. beziehen.

Für alle anderen Inserate beträgt der Preis der **stübigen Grundzeile (Petit)** in diesen Nummern **30 Pfg.** (unter dem Strich 80 Pfg.; Reklamen auf der Privatseite 40 Pfg.).

Rabatt wird auf Inserate für diese Tage nicht gegeben. Die **Montags-Nummern** der **Dresdner Nachrichten**, sowie die Nummern, welche an **Werktagen nach Feiertagen** erscheinen, gelangen von jetzt ab **in den Vormittagsstunden** (von 10 Uhr ab in der Geschäftsstelle) in die Hände der geehrten Leser in Dresden und in den Provinzen, während die Exemplare für unsere Leser in der Provinz mit den Vormittags- und Mittagszügen befördert werden, so daß sie sich bereits in den ersten Nachmittagsstunden an ihren Bestimmungsorten befinden.

Sollten sich an den ersten Tagen mit dieser veränderten Erscheinungsweise infolge der Neuheit der Einrichtung Unregelmäßigkeiten ergeben, so bitten wir für den Anfang um gütige Nachsicht.

Ausdrücklich sei erwähnt, daß in der Erscheinungsweise der **Sonntags-Nummern** keinerlei Veränderung eintritt.

Die Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Politisches.

Die Entscheidung über die Umsturzvorlage, die ihr Dasein nur noch zu fristen scheint, um die Zahl ihrer Gegner in's Ungeheure zu vergrößern, steht nahe bevor. Am Montag beginnt im Reichstoge die zweite Plenarberatung des Gesetzesentwurfes in der wesentlich veränderten Gestalt, die er in der Kommission erhalten hat, und damit erreicht die ganze parlamentarische Tagung ihren Höhepunkt. Es thut noth, daß nun endlich das Urtheil über eine Vorlage gesprochen wird, mit deren Erörterung die öffentliche Meinung bis zum Ueberdruß gefüllt worden ist, und die beinahe noch größere Aufregung und Beunruhigung erweckt und noch mehr Verwirrung angefüllt hat als die Caprivische Militärvorlage. So lange man es noch mit dem ursprünglichen Regierungsentwurfe zu thun hatte, brauchte man diese Aufregung nicht allzu trübselig zu nehmen, weil man sich des Eindringens nicht erwehren konnte, daß sie vielfach bloß aus parteipolitischen Interessen, zur Reuebelebung der Wählermassen, künstlich angezettelt wurde. Die „Entrüstung“ ging Anfangs in der Hauptsache nicht über die Rechte des sogenannten „Bürgerthums“, d. h. der freisinnigen Spielbürgerlichkeit hinaus, die sich auf das Kommando einiger Parteiführer und etlicher in wilde Zustände gerathener Dichtsteller in einem geräuschvollen Protestrummel miszbrauchten. Als aber in der Reichstagskommission der Regierungsvorlage der Stempel der ausgeprochen ultramontanen Weltanschauung aufgedrückt wurde, da begann sich ein erblicher Entrüstungssturm zu erheben bis tief in die Reihen derjenigen Parteien hinein, die grundsätzlich gewillt waren, die Regierung in der Absicht, die Umsturzbestrebungen einzudämmen, zu unterstützen. Zwar waren von ihnen die dahin zielenden Vorschläge nicht gerade mit Begeisterung aufgenommen worden; aber man war doch nicht abgeneigt, diese als die Grundlage anzunehmen, auf welcher sich eine Verständigung über die Maßnahmen auf dem Gebiete der Strafschärfung erzielen ließe, die als das dürtigste Minimum dessen angesehen werden, was zur Abwehr der revolutionären Agitationen geüben sollte. Man war dabei von der Erwartung ausgegangen, daß es gelingen möchte, die sehr gewichtigen Bedenken, welche einzelne Bestimmungen des Regierungsentwurfs wegen ihrer Unklarheit erregen mußten, durch eine Umgestaltung zu beseitigen. Der Hauptmangel der Vorlage bestand darin, daß sich diese, weil sie auf die Grundlage des gemeinen Rechts gestellt war, nicht allein und ausdrücklich gegen die Sozialdemokratie richtete, sondern daß sie in Folge dessen die Gefahr bot, berechtigte geistige Bewegungen, die in keinem nachweisbaren Zusammenhange mit dem revolutionä-

ren Sozialismus stehen, mit politischen und sozialistischen Verleumdungen zu bedecken. Dieser Hauptmangel hätte sich vielleicht abschwächen lassen; allerdings wäre dadurch die ohnehin sehr fragliche Zweckmäßigkeit des Gesetzes beeinträchtigt worden. Aber unter den Händen des Centrums ist dieser Hauptmangel zu dem charakteristischsten Kennzeichen der Vorlage geworden. Die charakteristische Tendenz derselben, nach der dem Staate die Mittel zum Schutz gegen die auf den Umsturz der bestehenden Ordnung gerichteten Bestrebungen gewährt werden sollten, ist fast gänzlich aus dem Entwurfe entfernt worden: die Verschärfung des Strafrechts, die das Centrum durchgeföhrt hat, richtet sich nicht sowohl gegen die Umsturzgefahr, als vielmehr gegen die Freiheit des gesammten geistigen Lebens, inwieweit diese geeignet ist, die volle Geltendmachung und Entfaltung der ultramontanen Herrschaftsansprüche zu hemmen. Aus der Regierungsvorlage, die doch vornehmlich den Zweck hatte, die heftigste Reaction des ultrademokratischen Aufwandes, die durch das Centrum eine Vorlage zur Förderung hierarchischer Reactionen herbeigeföhrt worden. An Stelle des schärfsten Mittels, der die Initiative zu der Umsturzvorlage gegeben hat: „Auf dem Kampfe gegen die Parteien des Umsturzes“ ersetzte in der Kommission erfolgreich die Parole: „Auf zum Kampf für Rom“! Es ist in der That keine Uebertreibung, wenn man behauptet, daß die Arbeit, die das Centrum an dem Regierungsentwurfe vollzogen hat, nichts Anderes bedeutet als ein Attentat gegen die Glaubens- und Gewissensfreiheit, wie man es seit dem Schluß des Reichstages nicht erlebt hat. Als bezeichnend mag hier nur die Aufhebung des sogenannten Reactionenparagrafen hervorgehoben werden, jener ungeschicklichen Bestimmung, der Schutz gewährt soll gegen den Mißbrauch der Kanzel zu politischen Agitationszwecken.

Schon allein die wenig erheblichen Bestimmungen, welche die Umsturzvorlage bisher enthält, haben sie noch zur Entschärfung gebracht. Es beweist, daß es fastlich wie prinzipiell verfehlt war, auf dem Boden des gemeinen Rechts eine solche Schutzwehr gegen die revolutionäre Propaganda errichten zu wollen. Mühte man sich vorüberhin den Weg der Specialgesetzgebung gewählt, die sich ausschließlich nur gegen das Uebel, was bekämpft werden sollte, dann wäre es dem Centrum unmöglich gewesen, seine ungeschickliche Reactionen bei der Beratung der Umsturzvorlage zu Gunsten seiner social-ultramontanen Parteibestrebungen auszunutzen. Dann hätte man auch den ganzen Entscheidungsum nicht über sich ergehen lassen müssen, der in seiner existenziellen Natur doch nicht gerade zur Verherrlichung der sozialultramontanen Reactionen, sondern vielmehr nur den radikalen Parteien und nicht am wenigsten der Sozialdemokratie zu Gute kommt. Ein Annehmlichkeit, geistlich köstlich zur Bestimmung der die staatliche Ordnung beherrschenden Verhältnisse, wie sie hauptsächlich durch die socialdemokratischen Reactionen in der Presse, in Vereinen, in Versammlungen und in der geheimen Unterweltung der militärischen Disziplin heraufbeschworen werden, hätte vom ersten Augenblicke an volle Klarheit in die ganze unpolitische Situation gebracht; es hätte sofort eine reelle Schiedung in Wege gebracht in zwei Haupt von einander getrennte Parteilager: auf der einen Seite würden sich alle nationalen Reactionen zu einem natürlichen Parteilager gegen die Sozialdemokratie zusammenschließen haben in der Ueberzeugung, daß nichts gegen diese nur mit dem vollen Ansatze aller staatlich vorhandenen Macht und Gewaltmittel herangeföhrt werden kann unter gleichzeitiger Schonung der berechtigten Freiheiten, die auf eine Vertheilung der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse abzielen; auf der anderen Seite hätten sich um die Rahmen der Sozialdemokratie und des heftigen Rauberthums alle diejenigen Elemente schaaren müssen, die nach dem Grundbilde des unbedingten Gleichheitsbegriffes und der ungeschickten Freiheit des Staates die Vertheilung verweigern und die Vertheilung ablehnen, sich mit schärfen Worten der Verleumdung gegen die Revolution anzuschließen. Das Centrum hätte dann offen Farbe bekennen müssen, ob es in positiver Klarheit mit der Regierung gehen oder in eine schärfte Oppositionstellung umzukehren will. Statt die ultramontane Partei in eine so günstige Position zu setzen, wie es durch die gegenwärtige Umsturzvorlage geschieht, die die mit geeigneter, das Verwehren ihrer Wahlstellung im Reichstoge zu erhöhen, würde sie durch ein Ausnahmengesetz in eine recht schwierige und unangenehme Lage gebracht worden sein. Ueberdies wäre ihr die Wahl, ob sie für oder gegen die Regierung, für oder gegen die Umsturzpartei eintreten soll, nicht leicht geworden, und in keinem Falle wäre dabei etwas für die heftigsten Parteibestrebungen des Centrums zu proklamieren gewesen. Gegenwärtig ist das Centrum wieder der maßgebende Faktor in der Reichspolitik geworden, während die Zusammenfassung aller nationalen Parteien zu einer geschlossenen Aktion gegen die Umsturzpartei gerade durch die gegen dieselbe gerichtete Vorlage verhindert worden ist. Wenn hängt das Schicksal der Reichsregierung von dem Willen des Centrums ab? Soviel sich selbst, daß für den Entwurf in seiner gegenwärtigen ultramontanen Gestalt eine Mehrheit im Reichstoge nicht vorhanden ist; aber andererseits ist es auch ausgeschlossen, daß von der ultramontanen Regierungsvorlage ein wesentlicher Bestandtheil zu retten ist oder ein für die Regierung annehmbare Kompromiß zu Stande kommt falls das Centrum seine Zustimmung verweigert.

Nicht bis an's Herz hinein können diejenigen dem Schicksal der Umsturzvorlage entgegengehen, die von Anfang an bedauert haben, daß durch die Verleumdung dieses Entwurfs der Caprivischen Aera übernommen hat, weil sie der Ansicht sind, daß nicht durch Vertheidigung des allgemeinen Staatsgesetzes, sondern nur durch eine tiefere, nichteinstimmige Annehmengesetzgebung, wovon sich nicht noch weit schärferen Reaktionen ausstrahlen, als sie das Bismarck'sche Sozialistengesetz von 1878 gewährte, die revolutionären Bewegungen mit Aussicht auf Erfolg bekämpft werden können. Auch wenn die gegenwärtige Umsturzvorlage in irgend einer Form Gesetzskraft erlangen sollte, werden dies die Anhänger einer solchen Specialgesetzgebung nur als eine sehr bedehene Abwägungsschaltung auf diejenigen Anforderungen zum Schutz gegen die sozialrevolutionären Gefahren betrachten können, die über kurz oder lang doch einmal erfüllt werden müssen, wenn die bestehende Ordnung schließendlich nicht ganz widerstandslos und wehrlos ihren Feinden preisgegeben werden soll. Besser wäre es freilich, die ganze Umsturzvorlage abzulehnen; dann steht noch den Erklärungen des heutigen Reichskanzlers zu erwarten, daß die Regierung sich entschließen wird, den Weg der Ausnahmengesetzgebung zu betreten.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 3. Mai

Wien. Die „Politische Correspondenz“ veröffentlicht ein Communiqué, worin es heißt: „Die Form und der Inhalt der Er-

klärungen des ungarischen Ministerpräsidenten über die Reise des Königs nach Ungarn hätten, wie bereits, auch im Ministerium des Auswärtigen übersehen. Die Erklärung sei in mehreren wesentlichen Punkten unrichtig und bedeute sich daher nicht mit den Ansichten Kalmoty's. Es sei unbekannt, wie Baum berechtigt war zu erklären, daß Kalmoty den Zeitpunkt der ungarischen Regierung theile. Bevor in Rom Vorstellungen eingebracht wurden, müßte die Einmündung des Königs in eine ungarische Angelegenheit eintreten werden. Die Erklärung Baum's, daß eine solche Einmündung bereits erfolgt sei, könne nur einer Unvorsichtigkeit aus diplomatischen Gesichtspunkten zugeschrieben werden, welche wohl auch daran schuld sei, daß Baum ohne Rücksicht auf die freundschaftlichen Beziehungen des Reiches zu dem ungarischen Staate eine wie ein Schicksal bringende Erklärung abgab. Diese letztere dürfte noch weitere Konsequenzen haben.“

Berlin, Reichstag. Die Vorlage betr. Aufhebung des Bürgerrechtsgesetzes für Class-Vorlesungen wird debattirt in dritter Lesung angenommen. Es folgt eine Debatte des Reichstags-Comité's Einweisung des Norddeutschen Reichs. Staatssecretär v. Bötticher: Das große vaterländische Unternehmen, der Norddeutschen Reichs, geht seiner Vollendung entgegen und wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Juni beendet werden können. Der Gedanke, diesen Akt feierlich zu begehen, ist von den verbündeten Regierungen lebhaft anerkannt worden. Wenn ich mir erlauben möchte, mit welcher Bereitwilligkeit im Jahre 1866 die Bedeutung des Norddeutschen Reichs von ihnen anerkannt worden ist, und wenn ich wiederholt aus Ihrer Wille Wünsche an uns herangeföhrt sind, Ihnen den Kanal vorzuführen, so würde ich nicht, daß unter Vorbehalt einer früheren Zeit auch heute Ihre Zustimmung finden wird. Das ist sehr wohl nicht nur ein nationales Ziel, es sollen auch die berechtigten Wünsche herangezogen werden. Die Einladungen zur Theilnahme an der Kanalfeier sind an die sämtlichen europäischen Regierungen und an die Vereinigten Staaten ergangen und von denselben freundlich und entgegenkommend beantwortet worden. Der Baukosten würde in den Kosten nicht mehr anwachsen, deshalb kommen wir mit dem Entschluß, die Ausführung der Kanalfeier bereit sein werde, durch Vertheilung der Kosten die Feier zu einer glänzenden zu gestalten, und ich habe mich, daß das Reichthum des Reichstags sich bereits geneigt erklärt hat, zu der Vorbereitung der Feier mitzuwirken. Die Einweisung des Reichstags hat innerhalb 20 Millionen gekostet. Die Kanalbauverwaltung hat sehr langsam gearbeitet, sie hat 700,000 M. etwa an den ausgeworfenen Baukosten gehabt. (Beifall.) Da Sie dürfen dabei nicht übersehen, daß die Bauverwaltung noch mehr gecheit hat, als unvorzüglich vorgehen wird, sie hat an 2. auch noch eine Feinde gewant, und ich glaube wohl anrechnen zu können, daß etwa die Hälfte des heute erforderlichen Betrages durch Einnahmen der Kanalbauverwaltung wird gedeckt werden können. — Abg. Rebel: Bericht im Jahre 1816 hatten Mann und Engel die erste Vorlegung zu dem Norddeutschen Reich. Demgemäß hätten auch vor zehn Jahren keine Freunde der Kanalvorlage zugestimmt, obwohl dieselbe damals hauptsächlich nur militärischen Interessen begehrt worden sei. Seine Freunde hätten sich geglaubt, daß innerhalb von Jahr zu Jahr mehr die militärische Bedeutung des Kanals hinter die kulturelle zurücktrete und dieser hienächst niemals zu Kriegszwecken werde dienbar werden. Der geplanten Art der Kanalbauverwaltung könnten aber seine Freunde keine freundliche Seite absehen, man hätte lieber dafür sorgen sollen, daß die beim Kanalbau beschäftigten Arbeiter nun ein anderes Unterkommen finden. Dazu kommt die Höhe der geforderten Summe. Wenn man vorüberdau vom Schatzkeller gehen, wie sehr es an Mitteln fehle und neue Steuern nötig seien, so könne das am allerwenigsten zur Bewilligung einer so hohen Summe annehmen, und wenn in den nächsten Tagen die Umsturzvorlage zur Beratung komme, durch welche die socialdemokratische Partei wie zwischen Mühlsteinen gezwungen werden solle, so werde man es begehren, daß keine Partei diese Vorlage ablehne. — Abg. Richter (frei, B.): Wir sind bereit, die geforderte Summe zu bewilligen, wir sind auch nicht geneigt, Einzelheiten der geplanten Feier zu kritisieren, aber wir hätten gewünscht, daß diese Vorlage schon im März angegangen wäre, dann hätten wir die Kosten der Feier in den Etat einbringen können, und wir hätten uns dann auch über die Einzelheiten der Feiertheilnahme ausgesprochen. Wenn hier an die Umsturzvorlage angeschlossen werden ist, so hoffe ich, daß, wenn die Tage der Einigungsgesetzgebungen da sind, dieses Umsturzgesetz längst begangen sein wird. Damit schließt die Debatte. In zweiter Lesung, welche sofort vorgenommen wird, werden zunächst die Ausgaben angenommen. — Bei den Einnahmen wünscht Abg. Richter, daß die Bedienung der Kosten nicht auf die Reichstagsbeiträge, sondern auf den allgemeinen Reichsbeitrag angewiesen werden. Es läßt sich erwarten, daß die im Etat beantragte Einzahlung von der Reichstagsbeiträge sei nun erwärter, als erst nachlich in der Tabaksteuerkommission der Reichstagsbeiträge (frei) Bedenken darum erudet habe, befalls Vermeidung höherer Reichstagsumlagen wenigstens eine Rücknahme von etwa 10,000 aus dem Tabak zu bewilligen. Er beantragte daher die Einzahlung dieser Vorlage zur Vorbereitung an die Reichstagsbeiträge zu verweisen. Der Antrag Richter wird abgelehnt und die Einnahmen werden angenommen, womit die zweite Lesung der Vorlage beendet ist. — Es folgt Interpellation von Liebermann und Genossen (Reichstagsrat, frei). Maßnahmen gegen die Reichstagsbeiträge (frei). — Staatssecretär v. Bötticher: Die Dinge, auf welche sich die Interpellation bezieht, die Finanzbildung und die Reformen der Regierung nicht entgegen. Schon seit langem hat sich die Reichsregierung im Reich mit der wesentlichen Regierung mit der Frage beschäftigt, ob und welche Maßnahmen gegen die Befugung neuer Eingabungen zu ergreifen seien. Die Entscheidungen darüber sind dem Reichstag nahe, und ich halte es nicht für angebracht, über den Stand der Dinge und über die etwa zu ergreifenden Maßnahmen hier ein Wort zu verlieren. Ich glaube dem Interesse des Handels und der deutschen Sozialpolitik mehr zu dienen, wenn ich in dem oben erwähnten Augenblicke die Beantwortung der Interpellation ablehne. — Abg. Barth (frei, Reichstagsrat) beantragt die Beantwortung der Interpellation. — Abg. Zimmermann (Reichstagsrat) beantragt die Interpellation. Er schließt die Nachtseite der internationalen kapitalistischen Eingabungen, man dürfe sich demgegenüber nicht, wie die Sozialdemokraten, auf den Standpunkt stellen, den Dingen ruhig zusehen und sie über sich ergehen zu lassen wie der Ferkel des Axtens. Gerade die Arbeiter müßten in Folge der Eingabungen bluten. Zum Schluß verweist sich der Redner noch kurz gegen das internationale Judenthum. — Abg. v. Bennigsen (nat. lib.) bittet den Abg. Barth, seinen Antrag nicht zu wiederholen, denn nach den Erklärungen des Staatssecretärs sei es wohl nicht wünschenswert, sehr, wo Entwäg-

Friedrich & Glöckner, Dresden, A. Zingst, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

ungen innerhalb der Regierung über den Gegenstand... Die Sache zu verhandeln. — Abg. Vöcker (Centr.) stimmt dem zu.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus betritt den Antrag... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Berlin. Der Kaiser nahm heute früh die Zimperbedürftigung... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Berlin. Der Reichsbestand des Cerimonienmeisters... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Berlin. Aus Mexiko wird mitgeteilt, das das von den... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

später der Vernichtung preisgegeben sein, wenn sie nicht auf jenen... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Die Berliner Vorie war durch ungünstige politische... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Städtische W. (Schl.) Credit 214.00, Treasener... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Vertilgtes und Sächliches.

Abg. Kunal, Koblenz Prinz und Prinzess Johann... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Der Jahresbericht des nationalliberalen Reichs... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Hände übergeht. Der Vorstand des Vereins besteht zur Zeit aus... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher... Die Verhandlung des Kreditbedürfnisses landwirtschaftlicher

Presoner Nachrichten. Seite 2. Sonnabend, 4 Mai 1895. (Continuation of the page content)

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direction: Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Morgen Sonntag den 5. Mai 1895

Wiedereröffnung

unter der Leitung des Kapellmeisters, gegenüber der Brühl'schen Terrasse, heilich gelegenen Concert-Gartens mit

Gr. Concert der Kapelle Schröder.

Anfang Nachm. 4 Uhr.

Die Concerte finden bei Eintritt warmer Wende vornehmlich nach dem Capellen des Königl. Musikdirektors Schröder, Reil, Schubert, Rosenak und Baum statt.

Das Garten-Etablissement ist in allen seinen Theilen vollständig restaurirt und bietet einen angenehmen Aufenthalt. Hier: Zarten, Bürgerl., Pilsener, Erstes Kulinbacher und Reichwiner Pilsener, Feine und feinste Weine, Reichhaltige Zwischenstücke, der Saison angemessen. Diners von 1 Mk. 50 Pf. an, im Abonnement Ermäßigung.

Um zahlreichem gütigen Besuch bitten
Moritz Canzler & Co.

Sonabend, 1. Mai 1895, 2. Bahnstraße 2, Seite 8, III.

Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

Täglich

Grosses Concert

von der 12 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirectors

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntag

I. Großes Früh-Concert

von obiger Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Capellmeister H. Müller.

Hennmann's Concerthaus

8 Schössergasse 8.

Heute Sonnabend den 4. Mai

Gr. Extra-Doppel-Concert,

ausgeführt von

2 großartigen Damenkapellen,

18 Personen.

Gastspiel des

Holsteinischen Damen-Orchesters

10 jugendliche Damen, darunter

die drei Grazien von Holstein, großartige, bildschöne Erscheinungen, und der

Sängergesellschaft **Joseph**

aus Steiermark.

Zusätzlich großartige Leistungen und prachtvolle Kostüme.

Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

In Vertretung: G. Tetztenborn.

Gasthaus Neustra.

Morgen Sonntag **Ballmusik.**

Leitungsvoll T. Hähnel.

Akademische Kunst-Ausstellung, Dresden 1895.

Eröffnung: 1. September. Schluss: 31. Oktober.

Anmeldetermin: 10. Juli.

Einlieferung: 25. Juli bis spätestens 10. August.

Zugelassen werden nur Werke deutscher Künstler.

Zum Ankauf für die Königl. Gemälde-Galerie stehen 60.000 Mark aus der Pröhl-Hener-Stiftung zur Verfügung. Näheres ist aus den Bestimmungen ersichtlich, welche durch den Reichsanzeiger, Herrn Postamtshändler **A. Gutbier** (Schloßstraße) Dresden, bezogen werden können.

Feldschlößchen.

Morgen

2. grosse Luftballon-Fahrt,

ausgeführt von der amerikanischen Aeronautin

Miss Mila Smith

und eines hiesigen sehr bekannten Herrn als Passagier.

Miss Mila Smith fährt mit drei Ballons zu gleicher Zeit.



(Siehe Abbildung an den Anschlags-Säulen.)

2 Uhr Ballonsfüllung. 6 1/2 Uhr Aufstieg.

Eintritt: Erwachsene 25 Pf. Kinder 15 Pf.

Von 4 bis 9 Uhr

Gr. Militär-Concert.

(Jägerkapelle.)

Hochachtend **Otto Scheibe.**

Palast-Restaurant,

Dresden-A., Ferdinandsstraße 1.

Renommirte deutsche u. französische Küche zu jeder Tageszeit; alle Delikatessen der Saison.

Deutliche Meinungen siehe „Dresdner Anzeiger“.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich frische Maibowle.

Von 4—7 und 8—11 Uhr Abends

Grosse populäre Concerte.

Opernsängergesellschaft „Cospi“ aus Mailand

und

I. Wiener Damen-Orchester.

Direction: **J. G. Schwarz.**

Vogel- und Barquet-Orchester-Platz 50 Pf.

Neubauer Platz 30 Pf. — Programm 10 Pf.

Sonntag den 11—1 Uhr Eintritt gänzlich frei.

Verkehrsbureau mit neuesten Abreißbüchern der ganzen Welt.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes und beliebtestes Speise- und Concert-Etablissement Dresdens.

Nur noch kurze Zeit

Auftreten der mit so großem Beifall aufgenommenen, überall beliebten

Original Concert-Sänger-Gesellschaft

Hans Hoff

(5 Damen 2 Herren), sowie der

I. Dresdner Salon-Kapelle

Direction **Curt Krause.**

Anfang 4 Uhr, Ende 11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Hotel Fürst Bismarck,

An der Frauenkirche u. Neumarkt.

Schönst gelegenes und billiges Hotel Dresdens, in unmittelbarer Nähe aller Sehenswürdigkeiten.

Restaurant 1. Etage. Biere vom Faß.

Bekanntmachung.

Das von den Königl. Amtshauptmannschaften Dresden, Alt- und Neustadt, sowie der Königl. Polizeidirection hier, auf Grund § 13 des Gesetzes vom 22. November 1861, des Vereins- und Versammlungsgesetzes, auch § 1 der Verordnung vom 9. Juli 1872, den Verboten auf öffentlichen Wegen betreffend, unterm 25. ds. Mts. für den 1. Mai dieses Jahres erlassene Verbot aller öffentlichen Auf- und Umzüge, sowie aller An- und Versammlungen auf Straßen und Plätzen oder sonst im Freien — insbesondere auch der sogenannten Waffenparaden — wird hiermit für den Bezirk der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft auf Sonntag, den

5. Mai dieses Jahres

ausgedehnt.

Königliche Amtshauptmannschaft, Dresden-Altstadt, am 30. April 1895.

J. H. Lossow, Regierungs-Assessor.

Edison's neueste Erfindung das „Kinetoskop“

zeigt folgende Szenen: Cyrcettencene, Gundeckstruz, 20. Tänzerin und Akrobatin. Ausgestellt:

Waisenhaus-Str. 19, I., Bierlinghaus. Eintritt 50, Ruher 25 Pf.

Duttler's

Etablissement.

Täglich Concert

von meiner, von mir für Dresden neu engagierten Kapelle, bestehend aus 30 Mann bestgehaltener Musiker, unter Mitwirkung der berühmten Glas-, Glocken-, chin. Schlittenschellen-, Flaschen-, Büffet-, Xylophon-, Violinen-, Zither-, Melodion-, Mandolinen-Virtuosen

Les Egidys.

Direction: Herr Kapellmeister **H. Ruge.**

Anfang Nachm. 4 Uhr, Ende 11 Uhr Abends.

Programm 10 Pf. Programm 10 Pf.

Zoologischer Garten.

Heute Sonnabend den 4. Mai

Grosses Concert (Streichmusik)

von der Kapelle des **R. Z. I. (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100.**

Direction: **O. Herrmann.**

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.

Morgen Sonntag den 5. Mai Nachm. 5 Uhr



Erste Auffahrt Riesenballon „Wettin“

mit dem

des Herrn **Rich. Feller** aus Leipzig, in Dresden.

Von Nachm. 4 bis 9 Uhr

Großes Militär-Concert

von derselben Kapelle.

Eintrittspreis:

25 Pf. pro Person.

Die Direction.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Erscheinungst. 10—12. Nachm. 5—7. Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden. Eine Bücherei für das Erhalten der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten und die humoristische Beilage.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresdener Markt', 'Getreide', and 'Warenmarkt'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Warenmarkt', 'Papiermarkt', and 'Waldeswaren'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waldeswaren', 'Waldeswaren', and 'Waldeswaren'.

Table titled 'Eisenbahnverkehrsbericht der Reichsbahn vom 30. April 1907' showing passenger and freight statistics.

Bei der Probennahme und Einleitung ist Folgendes zu beachten: Von einem Felde oder einer Wiese werden aus der oberen Schicht (Ackerfrucht) mehrere Proben von verschiedenen Stellen mit einem Spaten ausgehoben...

Patentliche Erfindung (mitgeteilt durch das Patentamt von Cuxaburg in Dresden). Angewandt von A. Horn, Leipzig: Oberflächenströmungsapparat mit Gegenstrom...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Bei der Probennahme und Einleitung ist Folgendes zu beachten: Von einem Felde oder einer Wiese werden aus der oberen Schicht (Ackerfrucht) mehrere Proben von verschiedenen Stellen mit einem Spaten ausgehoben...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Bei der Probennahme und Einleitung ist Folgendes zu beachten: Von einem Felde oder einer Wiese werden aus der oberen Schicht (Ackerfrucht) mehrere Proben von verschiedenen Stellen mit einem Spaten ausgehoben...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Handelsgerichtliche Eintragungen. Nachstehend sind die Eintragungen der Handelsregisterämter in Dresden...

Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Schloßkarte 30, Ecke Spitzergasse

Koppel & Co., Baugeschäft, Dresden

SLUB Wir führen Wissen.

Bermittelt.

* **Begnadigt.** Im Jahre 1880 wurde die Arbeiterin **Emeline Krause** aus **Schwarzbach**, Kreis **Raubach**, wegen **Mordes** zum Tode verurteilt, welches Erkenntnis Kaiser **Wilhelm I.** in lebenslängliche Haftstrafe umwandelte. Die **K.** wurde nach dem Buchhause in **Sagan** übergeführt und hat sich in den 15 Jahren ihrer Haft so gut geführt, daß die **Direktion** der Anstalt sich bezüglich Begnadigung der reuigen **Schärferin** an den **Herrn Justizminister** wandte, der wiederum beim **Kaiser Wilhelm II.** vorstellig wurde. Das kaiserliche Begnadigungsschreiben lief nunmehr in **Sagan** ein, und die **K.** wurde sofort entlassen.

* **Barliser Ausflügler**, die sich am **Seine-Ufer** bei **Saint-Gloud** ergingen, bemerkten im **Flusse** eine mit der **Strömung** schwimmende **Waise**, die das **Aussehen** eines menschlichen Leichnams hatte. Ein **junger Mann** sprang ins **Wasser**, um die **Leiche** aufzufischen, ertrank jedoch vor den **Augen** der erstlehten **Zuschauer**. **Wartboten** gelang es sodann, die **genannte Waise** an's **Land** zu bringen. Es waren die **Leichen** eines **jungen Mannes** und einer **jungen Frau**, die mit einem **Gürtel** zusammengebunden waren.

* Am **Hellgras-Hospital** in **Frankfurt a. M.** wollte der **Bäder-Jakob Wols** aus **Breitenberg** in **Württemberg** seine **Wandt**, die als **schwer erkrankt** in **genanntem Krankenhaus** aufgenommen war, besuchen. Dort wurde ihm mitgeteilt, daß das **Rädchen** kürzlich gestorben sei. **Wols** ließ sich darauf zur **Leiche** führen und schob sich beim **Fortgehen** aus einem **Revolver** zwei **Kugeln** in die **Schläfe**; er starb nach **einigen Stunden**.

* Das **große Loos** der **preussischen Lotterie** bedachte diesmal **lauter kleine Leute** in **Berlin**. Die **Gewinner** sind **Steindrucker**, **Postkassierer**, **Kassierinnen**, **Büchserinnen** u. s. w. Jeder **Beiziger** eines **Rehntels** erhält **42,100 Mark** **baar ausgezahlt**. **Reichthümlich** sind diese **Rehntel** noch **weiter geteilt**; **allenthalben** aber herrscht bei den **Gewinnern** **große Freude**.

* Von einem **schrecklichen Streit** wird **Wien** bedroht, nämlich von dem der **— böhmischen** **Ammen**. Diese waren bisher an der **Tenau** sehr **geliebt**, ein **cyathisches Blatt** aber **fordert** jetzt, daß das **cyathische Volk** seine **Ammen** mehr für die **Deutschen** hergeben solle, weil diese **Ammen** mit ihrem **gesunden Gebein** die **deutschen** **Teinde** nähren.

* Ein **Verrein gegen Maffschucht** hat sich in **Interferung** gebildet. Die **Beile** derselben gehen **dahin**, der **ungeheuren Maffschucht** und **Verleumdungssucht**, die in **der Stadt** herrscht entgegenzutreten und die **gerichtliche Verfolgung** der **verleumdenden Elemente** zu veranlassen. Zu diesem **Zweck** wird jede **gehabige, verleumdende und achtungsverletzende** **Äußerung**, von der ein **Mitglied** Kenntnis erhält, der **betroffenen Person** zur **gerichtlichen Verfolgung** mitgeteilt, wobei die **Namen** des **Uthetors** der **Verleumdung** bzw. des **Verbreiters**, sowie die **Zeugen** genau **benannt** werden. Die **Mitglieder** sind **notwendig** verpflichtet, ihre **Zugehörigkeit** zum **Verrein** **heimlich** zu halten. Der **Verrein** ist **bereits**, durch **Gewährung** von **Rezeptions-Berichtshüssen** der **Verleumderten** zu unterstützen. **Jedenfalls** ist die **Gründung** solcher **Vereine** auch **anderen Städten** **warm** zu empfehlen, denn **„böse** **Junger**“ **giebt's** **aller Orten**.

* In **Merina** (**Almaden**) starb der **italienische Konsul** **Guido Rossi**. Das **Leiden** begünstigt **unter** **großem** **Gehänge** in **Gegegenwart** der **Konsulsbeamten** und der **Ärztin** der **Behörden** auf dem **katholischen Friedhofe** statt. Am **Abend** nun vernahm ein **Todtenwächter** aus der **Gruft**, in welcher **Rossi** **gebettet**, **dummes** **Stöhnen**. **Ueberrascht** von **Schreien**, **ergriff** der **Todtenwächter** die **Tür** und **beschrieb** die **Angehörigen** der **Familie**, welche **schleunigst** den **Sarg** **öffnen** ließen. Ein **entsetzlicher Anblick** bot sich **ihnen** dar. Der **Körper** lag zur **Seite** mit **ausgestreckten** **Armen** und **verzerrtem Gesicht**, die **Hände** **krampfhaft** **geballt**. Der **Unglückliche** war **lebendig** **beigrahen** worden und **im Sarge** **entstarrt**.

* Eine **interessante Entscheidung** ist **dieser Tage** von der **Strafkammer** in **Rottbus** **gefaßt** worden. **Vor** **einiger** **Zeit** hatte das **Landesamt** zu **Roß** im **Spremburger Kreise**, das von dem **Amtsvorsteher** und **Mitternachtsbesitzer** **Freitag** **vorstellig** **verleihen** wird, an das **Amtsgericht** in **Spremburg** eine **amtlich** **erbetene** **Auskunft** zu **ertheilen**, und **war** in dem **betreffenden** **Schriftstücke** die **am** **Schlusse** **übliche** **Floßel** **„ergeben“** **weggelassen** worden. Der **amtliche** **Amtsrichter** **Dr. Schneider** **regte** dies, **worauf** der **Amtsvorsteher** auf **Veranlassung** und **durch** **Vermittlung** des **Landraths** dem **Amtsgericht** einen **besonderen** **Bogen** mit **dem** **einen** **Worte** **„ergeben“** **entwandte**, mit dem **Hinzufragen**, daß **dies** die **nach** **richtig** **geleitete** **Uebersetzung** sei. Der **Amtsrichter** **lehnte** sich **hierüber** in **seiner** **amtlichen** **Eigenschaft** **belehend**, und **erhob** **sowohl** **gegen** den **Landrath** als **gegen** den **Amtsvorsteher** **Strafantrag**. Nachdem der **gegen** das **Strafverfahren** **erhobene** **Kompetenzkonflikt** **beendet** worden war, **land** vor der **Strafkammer** in **Rottbus** die **Kompetenzverhandlung** statt, in welcher der **Landrath** zu **400 Mk.**, der **Amtsvorsteher** zu **200 Mk.** **Schuldwaise** **verurteilt** wurden.

* Ein **Mitglied** des **englischen Erbschafts** **veröffentlicht** einige **interessante** **Fakten** über **den** **Arabischen** **in** **englischen** **Dicht-** **er**, **der** **einer** **Seuche** **gleich** **um** **sich** **griff** und **seine** **Ufer** **forderte**. **Das** **Spiel** und **die** **Verwendung**. **Es** **war** **der** **jungh** **bestehende** **Wassers** **von** **Halting**, **dessen** **Vermögen** **sich** **bei** **Antritt** **der** **Erbschaft** **auf** **22** **Millionen** **Mark** **belief**. **Das** **Geld** **schmolz** **hauptsächlich** **in** **seinen** **Händen**. **Namentlich** **der** **Tauf** **Verwaltung** **im** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der** **von** **Herzog** **von** **Schomburgh** **gekauften** **20,000** **Mark** **für** **„Lionan“** — **je** **für** **ein** **Stück** **gekauft** **wurde**. **Auf** **„Garcawind“** **gewann** **er** **1,200,000** **Mk.**, **am** **bei** **„Dermid“** **2,000,000** **Mark** **und** **1,700,000** **Mark** **bei** **„Carl“** **und** **„Vada Elizabeth“** **zu** **verlieren**. **Karten** **spielte** **er** **nie** **unter** **200** **Mark** **das** **Point**. **In** **einem** **Jahre** **gab** **der** **Lord** **fünf** **Mill.** **für** **seinen** **Haushalt** **aus**, **und** **der** **schönsten** **Kellnerin** **von** **Eng-** **land** **„schenkte** **er** **—** **nachdem** **er** **alle** **Schänken** **Londons** **nach** **ih-** **rem** **unangenehme** **Summen**. **Er** **kaufte** **„Kangaroo“** **für** **250,000** **Mk.**, **der** **höchste** **Preis**, **der** **—** **mit** **Ausnahme** **der**

Stellen-Gesuche.

Reise - Stelle gesucht.

Dauernde Stell. als Reisender sucht 35 Jähr., unverb., energischer Kaufmann der bald oder später. Brauche gleich, jedoch Kleiderstoff, Wollewaren od. Leinen bevorzugt. Als tücht. Verkäufer beste Empfehlung. Off. u. N. Z. 55 postl. Celle b. Hannover erb.

Suche

für einen jungen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

Suche

einem tüchtigen, energischen Mann, der seine Lehre in meinem Colonial-Waaren-Geschäft vorräg. Oeffen beendet, den ich als brauchbaren und soliden Commis empfehlen kann. Stellung für Detail, Lager oder Comptoir.

Robert Kreickemeyer, Freiberg i. S.

55,000 bis 60,000 Mk.

gekauft auf ein Gut von ca. 80 Hektar Feld und Wälder, 45 Hektar Wald, in Böhmen (südl. Grenze), Boden sehr gut, Gebäude neu, Angeb. mit Hinfuhr, Röh. u. A. A. 100 postl. Cosiwa, Ca.

Suche sofort

1500 Mark gegen vollst. Sicherheit u. hohe Zinsen auf 1 Jahr. Off. unter V. E. 502 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

3500-3700 Mark

weder sofort zur 2. Stelle, unter der Hand, gesucht. Offerten unter R. H. 15 postlagernd Haderberg erbeten.

Dringende Bitte!

Geb. Witwe, mit 2 schulpflicht. Kindern, welche durch Unglück um Alles gekommen, bittet bezüglich Herrn oder Dame, um ein Darlehen von 200 Mark bei pünktl. Zurückzahlung. Adr. u. A. A. 200 an Gassenstein u. Voelter, A. G., Freiberg.

4500 Mark

(ungefähr) 1. gute Dyn. sichere, oder 1500 Mk. 2. D. werden sofort gesucht. Reines Kammum wird gewährt. Off. C. R. 2820 an Rudolf Mosse, Dresden.

Dienst-Kauttionen

für Beamte; auch öffentliche Kauttionen, welche über ihre bereits gestellten Kauttionen verfügen wollen, neue bezahl. billiger als bei jeder Kauttions-Anstalt, provisionsfrei. Sonnenstraße 40, 3. Et. 1. Sprechzeit Sonnabend den 4. Mai 6-8 U. Sonntag den 5. Mai 1-5 U.

Musikanten

350,000 Mark zu 3% bis 4% auf Bank 10 Jahre fest, von 1. Jan. 1896 bis 31. Dec. 1905, event. vor Auszahlung. Gebote v. Deutschen unter J. S. 188 an den „Invalidentant“ Dresden.

350,000 Mark

zu 3% bis 4% auf Bank 10 Jahre fest, von 1. Jan. 1896 bis 31. Dec. 1905, event. vor Auszahlung. Gebote v. Deutschen unter J. S. 188 an den „Invalidentant“ Dresden.

350,000 Mark

zu 3% bis 4% auf Bank 10 Jahre fest, von 1. Jan. 1896 bis 31. Dec. 1905, event. vor Auszahlung. Gebote v. Deutschen unter J. S. 188 an den „Invalidentant“ Dresden.

500,000 Mark

weder auf ein Hausgrundstück f. Dresden, noch auf 1. Hyp. gebr. Off. unter H. J. 95 erb. in die Fil.-Exp. d. Bl. an Klosterstraße 5.

Wittwe

bittet gütig. Mädchen um ein Darlehen u. Gründung e. Existenz od. Übernahme einer Filiale. Gebot. Off. unter A. H. 2827 lauernd Hauptpost Dresden erb.

300 Mark Damnum!

Suche sofort 7000 Mk. 3. aber sichere Hypothek, 5% von Selbstdarlehen. Offert. unter A. U. 808 an Rudolf Mosse, Dresden.

2000-3000 M.

weder auf sichere Hypothek gegen mögliche Zinsen gesucht. Off. Offert. unter Z. E. 613 „Invalidentant“ Dresden.

10,000 M. 1. Hyp.

sofort auszul. Off. u. F. G. 95 Fil.-Exp. d. Bl. an Klosterstraße 5.

Suche sofort

15-16,000 Mk. 1. Hyp. 4 1/2 % Vorort Dresdens aus Privat ohne Agt. Off. Z. T. 807 Rudolf Mosse, Dresden.

Vermietungen.

Ein Laden

mit Wohnung, in schönster Lage des Ortes, postl. 3. jed. Branche, zu vermieten. Näb. Dresden-Lößnitz, Heilwiesenstraße 31, v. l. beim Postamt.

I. Etage,

best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verchl. Vorz. u. Zub. u. Gartenben. Klüßerbüch. ante Baln- u. Schiffsverch. i. d. Fr. u. 285 Mk. sof. od. spät. 1. verm. Adr. u. D. V. 831 Exp. d. Bl.

Ostra-Allee 27

ein schönes Parterre mit sep. Vorgarten pr. 1. Oktober zu vermieten. Näb. beim Kaffeehan Hintert. das. Zu besichtigen Vorm. 10-12 Nachm. 3-6.

Vorort Dresden leere Etage, auch mit Kammer, zu verm. (Ein-Preis.) Näb. Haderbergstraße 46, p. bei Zickler.

In erster Etage

ist eine schöne, geräumige Wohn. für sofort od. 1. Juli zu verm. (Ein-Preis.) Näb. Haderbergstraße 46, p. bei Zickler.

Möbliertes Zimmer

an zwei anständige Herren zu vermieten. Materialstr. 4, 1. u. Freundliche Parterrewohnung, besteh. aus Wohn- u. Schlafstube, Küche u. Zubehör, sehr gut eingerichtet, ist zu vermieten. Raubergstr. 7, 2.

Sommerfrische Flöha.

Möblierte und unmöblierte Wohnungen sind zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Buchbindermeister, Peltz, Flöha. Gebote wird ein gut möbliertes Zimmer

Zimmer

mit Verbindung u. Kaffee auf ca. 1 Monat in der Nähe des Mühlentores. Wohnung: Eingang direkt vom Hauptportal aus. Off. unter E. H. 835 Exp. d. Bl.

Billiges Logis!

Veigmannstr. 38 ist wünsch. v. 1. od. 15. Jan. 1896 bis 1. Jan. 1897 zu vermieten. Näb. das. 1. Et. links.

Sommer-Wohnungen

sind noch zu vermieten. Gathof Felsenkeller, Schweitzerstraße.

Sommer-Wohnungen

A 115 u. 130 Mk. jährl. zu verm. Haderberg, Georgstraße 10, 1.

Schönes gr. möbl. Zimmer

ist zu verm. an Herrn od. Dame Am See 33, 1. Et.

Vormerkstraße Nr. 15

ist ein halbes Parterre vom 1. Okt. an zu verm. und eine halbe 1. Et. ist. Näb. daselbst.

Stets bei Colledaude,

I. Etage,

2 Stub. Kam. Küche, Zubeh. (Zonneneise), per 1. Juli zu beziehen. Näb. das. bei Beck.

2 Eäden

in schönster Lage der Stadt, am Markt gelegen, worin sich jetzt in e. ein Herren-Garderobe, in and. ein Zehnen-Geschäft befindet, sind zu vermieten. Emil Schumann, Pirna, Am Markt 7.

Baldischloffenstraße 16

ist 1. Et. zu 500 Mk., 2. Et. zu 350 Mk., 3. Et. zu 250 Mk. zu verm. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919.

Sonnenfchirme

in allen Preislagen

in großartiger Auswahl am Plage, vom einfachsten Wachstoffs-Entontoas bis zum hochfeinsten konfektionirten Modeschirm empfiehlt

Gegründet 1841.

Schirm-Fabrik

Gegründet 1841.

Fernsprecher
I. 715.

C. A. Petschke,

Fernsprecher
I. 715.

17 Wilsdruffer-Strasse 17.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte meine Hausnummer und Firma genau zu beachten.

Dresdner Nachrichten.
Seite 16. Sonnabend, 4. Mai 1895
Nr. 127.

Adolph Renner

Kinder-Garderobe

DRESDEN
Altmarkt 12

Wir kaufen alle bei **RENNER**

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 71. General-Versammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1895 folgender:
Die laufende Versicherungssumme M. 3,972,881,876 --
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme 6,752,391,74
Die Kapital- u. Reserve-Reserve für eigene Rechnung 7,076,000 --
Das Grundkapital der Gesellschaft 6,000,000 --

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei den unterzeichneten Generalagenten zur Einsicht offen; auch werden dieselben, sowie die unten mitbezeichneten Haupt- und Specialagenten der Gesellschaft bereitwillig jede vorliegende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.
Dresden-N., im Mai 1895.

Lüder & Kaumann, General-Agenten,

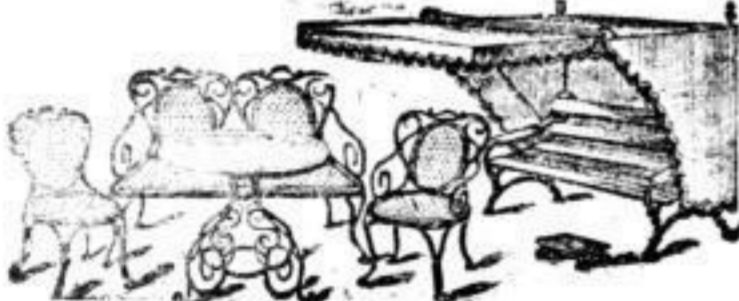
Kaiserstraße Nr. 6, Eingang Theresienstraße.
Bernhard Dell, Hauptagent, Johannisstraße Nr. 17.
Adolf Meyer, Agent, Seestraße Nr. 10.

Moritz Müller, Agent, Dübelsdorf bei Rottburg.
Max Schulze, Agent, Großdöbriß bei Nieder-Selß.
Hugo Mächler, Agent, Kölschenroda.
Carl Worm, Agent, Reicha.
Hans Heyn, Leichnitz, Stadtweg 44c.
August Jantig, Agent, Gottschadow.
Th. Pabst, Agent, Rabenau.
Gustav Klotz, Agent, Tharandt.
Fr. Ernst Pletsch, Agent, Wachwitz.
Wilh. Ansoerge, Agent, Weisig bei Weisig Dörf.



Tapeten

Kaufen Sie am besten und billigsten bei
Hermann König,
Tapeten-Fabrik,
Görlitz.
Größtes Lager der
Ober-Lausitz.
Bei größeren Einkäufen
hohen Rabatt.
Muster franco.
Vertreter überall gesucht.



Die leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,
verbunden mit Geländerbau, von
Hr. Horst Tittel,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français,
ermöglicht eine Ausrüstung zu niedrigsten Preisen.

Außer **Thee- und Rittergutsbutter**

Molkerei - Tafelbutter

in 250, 100 Pf., Et. 50 Pf.
Grosse, frische Eier
zu 2 Pf. 30 Pf. bei größerer Abnahme billiger.
Nr. 37 Schäferstrasse Nr. 37.
Versandt nach allen Stadttheilen.

Kümmelkäse
hat sich abzuheben die Molkerei
Schürfeld bei Gorkenbahn.

Harmoniums,
Pianos, voller edler Ton,
mit lang. Gut. bill. u. versch. Joh.
Kötter, N. Blumenbergstraße 20.



Ginleuchten

wird es Jedem der sich unsere Mustercollektion in Tuch, Buckskin,
Kammgarn, Cheviots, Paletotsstoffen u. Damenu-
tuchen anschauen läßt, daß die reichhaltige Auswahl derselben ver-
bunden mit billigsten Preisverhältnissen Vortheile sind, welche sich
jeder Privatmann zu Hause machen kann. Wir offeriren:

Für 1 M. 80 Pf. Echtes zu einer eleganten Leidenschaftswirkten Weste.	Für 6 M. 60 Pf. 6 M. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug	Für 5 M. 60 Pf. 3 Meter 10 cm. Mode-Buckskin zu einem hübschen Anzug
Für 6 M. 60 Pf. 3 M. Cheviot, braun, blau od. schwarz zu einem Anzug	Für 9 M. 60 Pf. 3 M. Kamm- garn-Cheviot zu einem eleganten Anzug	Für 13 M. 80 Pf. 3 M. hochf. Kamm- garn-Cheviot zu einem eleganten Anzug

Specialität in Herrenleuchtstoffen jeder Art, große Auswahl, billige Preise. S.
Für 4 M. 90 Pf. 6 Meter Kammgarn-Cheviot, ein herbes Ganzkleid für ein prägnantes Kostüm.
Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Geschnitten bis
zum Hochgestellten durch eigene Prüfung überzeugen zu können, verlange man
Muster franco.
welche bereitwillig ohne Verpflichtung zum Kaufen versandt werden.
Neueste Modetypen für Herren u. Damen gratis.
Tuchausstellung Augsburg 9
(Wimpfheimer & Co.)

Billig! Gelegenheitskauf für Holzhändler etc.!

Kommissions-Lager in Nichten- und Meisen-
Diels- und Tischler-Material
Dresden, Freibergstraße 30.
Ein Mindererfahrts zu verf. N. Handwagen zu kaufen bei
G. Lorenz, Modisch.
Seestraße 3, 3.

Mühlberg.

Herm. Mühlberg,

Königl. u. K. Hof-
Kostümbildner. Wallstrasse, Ecke der
Webergasse.

Damen-Blousen,

berlische
Frühjahrs-Neuheiten

in
Batist, Satin,
Sechur, Viane,
Veinen,
Mouffeline,
Foulé und
anderen neuen
Seidenstoffen

für
**Theater,
Ball
und prakt.
Gebrauch.**
Eig. Modelle.



Extra billige Preise. Anfertigung nach Maß.

Damen-Blousen.

Mühlberg.

Loose

5. N. 127. N. S. Landes-Porterie
(Bilung vom 6. bis 27. Mai)
empfiehlt in Antheilen von 1/4, 1/2, 1/3 und 1/5
Hugo Koeberlin,
Dresden-N., Waisenhausstraße 24, Ecke Victoriastraße.
Bei Bestellungen mit 35 Pf. Postzuschlag.

Die prachtvollsten Dessins und großartigste Auswahl in Gardinen

Stores und Vitragen findet man nur im
Voigtl. Gardinen-Fabriklager
von **Eduard Doss aus Auerbach.**
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen
Dresden, Waisenhausstr. 26.

Mühlberg

Nur heute noch

bringe ich in den hellen Räumen der ersten Etage meines
Warenhauses folgende Artikel zu sehr bedeutend herab-
gesetzten Preisen zum Ausverkauf!

Mädchen-Jackets für 3-6 Jahre, früher 3, 5, 6, jetzt 1, 45, 2, 50, für 7-11 Jahre, früher 5, 7, 9, jetzt 3, 3, 50, für 12-19 Jahre, früher 7, 10, 12, jetzt 3-.

Mädchen-Kleider in Batist, Crêpon, Mousseline etc. für 1-6 Jahre, früher 5, 6, 7, jetzt 1, 45, 1, 90, für 7-12 Jahre, früher 6, 8, 12, jetzt 3, 90, 4, 90.

Knaben-Blousen in Barchent u. Waschstoffen, früher 2, 50, 3, 50, jetzt 0, 95, 1, 90.

Knaben-Anzüge in nur guten Stoffen u. gut-sitzend, die nur so billig verkauft werden, weil nicht in allen Grössen vorräthig, früher 8, 10, bis 15 M., jetzt 4, 5, 6 M.

Damen-Blousen (im grossen Lächthof des Parterre) in Batist, Lawn-tennis, Satin etc. früher 2, 2, 50, 3, 75, jetzt 0, 75, 1, 25 etc., in schwarzer Seide früher 18, 25 M., jetzt 10, 15 M.

Morgen-Kleider in Elsasser Flanell, Lawn-tennis etc. früher 7, 8 M., jetzt 4 M.

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse, Ecke der Webergasse.

Mühlberg



Montag den 6. Mai stelle ich wieder einen Transport
schönes vorzügliches Milchvieh
mit Kühen, sowie auch hochtragend, in Dresden im Milch-
bichhof in soliden Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonn-
abend Nacht ein.
Wobig bei Wartenburg a. Elbe. **Wilhelm Jörcke.**

„Urania“

**Uhren- und Säulen-Commandit-
Gesellschaft, Berlin**
(in Konkurs).

Das **Gebräut-Unternehmen** der Gesellschaft (**Wafel- u.
Kuchentisch-Säulen**) soll freihändig verkauft werden und sind
Gebote bis zum **16. Mai d. J.** Mittags 12 Uhr in meinem
Bureau in **Berlin, Wallnertheaterstr. Nr. 26-27**, schriftlich
einzuweisen, wobei auch die näheren Bedingungen eingehend
werden können. Auf Wunsch werden dieselben den Interessenten
kostenfrei zugehändelt.

Berlin, den 29. April 1895.

Schieferdecker,

gerichtlicher Verwalter der Masse.

Neuheit 1. Ranges. Neuheit 1. Ranges. „Turner's Crimson Rambler“.

Die unter diesem Namen eingeführte herrliche **Zingivorie
aus Japan** findet bestens Verwendung an **Lauben, Pavillonen,
Bänken, Veranden** etc. und empfiehlt sich in allen Gärten
besonders angelegentlich. Ihre Blüthe ist leuchtend **carminroth**,
ihre Verästelung dunkelgrün glänzend, von großer Festigkeit. Die
Pflanze hat ein außerordentliches Wachsthum, sie macht in einer
Saison Triebe von 2-3 Metern, sie ist winterhart und genügt
eine leichte Stütze, sie bis in die äussersten Zweige gesund zu
erhalten. Im Schatten wie in der Sonne gedeiht sie gleich gut.

Dieses Jahr steher blühend.

Biele je nach Stärke, das Stück 1, 50, 1, 90, 2, 1 M. (Gros-
blumige Cana, vorzügliche Sammlung, zu billigen Preisen.

H. F. Helbig, Landmann bei Dresden.

NB. „Turner's Crimson Rambler“ ist in Blüthe zu sehen in
den Samenhandlungen von **Carl Wilhelm Nachf., N.
Weisse, Dresden, Strabeustraße 4, und Moritz Vermann,
Wallstraße 9**, wobei auch Aufträge angenommen werden.



**Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,**
Dresden-N., Johannesstr. 10,
Telephon III. 319.
**Jalousie-
Reparatur-
Anstalt.**
Reparatur sämmtl. Veranda-
theile. — Billigste Preise.

Heinrich Hess,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Tapeten

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Dresden, **Seestrasse 21,**
Kaufhaus.
Telephon 1066.

Natürliche Mineralwässer,

garant. diesjähr. frische Füllung, im inneren
Stadtbezirk freie Zulassung, nach auswärts unter
billigster Berechnung der Verpackungspreise.

Königl. Hofapotheker, Dresden.

Kgl. Bayer. Stahl- und Moor-Bad
Saison: **20. Mai bis Ende Septbr.** Eisenbahnverbinde. Hof-Steber.
In staatlichem Regie-Betrieb. 581 Meter über dem Meer. Oberfranken
Höhenklima, Stärkste Stahlsauerlinge. Reg.-Bezirk
Kohlensäure Stahlbäder, Eisenmoorbäder.
Sool-, Fichtennadel-, Heilanzeigen: **Blutarmuth, Bleichsucht,
und elektr. Bäder, Frauenkrankh., Nerven-,
Rheumat., Gicht u. s. w.** — Prospekte franco d. d. Kgl. Badeverwaltung.

Gartenschläuche,

thatsächlich mit ersten Preisen prämiirt und
das Beste was es giebt
zu Fabrikpreisen bei **Albert Hauptvogel & Co.,**
Ostra-Allee 23.

Garten- und Veranda-Möbel

empfiehlt in großer Auswahl **E. Krumbholz,**
jetzt Waisenhausstr. 31, neben d. Engl. Garten.

Weingrosshandlung

von **A. Pies Söhne,**
Trier a. d. Mosel,
empfiehlt **naturreine Mosel- u. Saarweine**
per Flasche von 1 M. an bis zu den feinsten Cuvées.
Großes Lager feinerer älterer Flaschenweine,
sowie Original-Räder der besten Marken.
Auf die beliebte neue 1892er Abfüllung wird besonders
aufmerksam gemacht.
Preisliste auf Wunsch zu Diensten.

Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik C.
Preisgekrönt vom Landes-Museu. Sehr verdaulich, ganz un-
schädlich, u. a. grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles
Schwarz zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst
hält, das Glas 70 Pf.
Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines
Nussöl, zugleich vorzüglich zur Stärkung
des Wachstums der Haare, 70 Pf. **Gutes u. unschädliches
Haarfärbe-Mittel,** in Pasten mit Rohöl und Anwendung
Nuss, Wilmars 5, Georg Dänischel, Strabeustraße 2. Friedr.
Wollmann, Neustadt, Hauptstraße 22.

Petroleum-Motor „HERCULES“

mit gewöhnlichem Lampenpetro-
leum unbedeutend unverschmutzend.
— Petroleumverbrauch pro Stunde u.
Pferdestoff ca. 1/2 Liter — 10 H.
Pumpen für alle Zwecke
Dampfmaschinen, Centrifugalpumpen,
Flüssigpumpen, doppelt. Pumpen,
Saug- u. Nockenpumpen. Werk-
zeugmaschinen für Eisen- u. Metall-
bearbeitung. — Kesselanlagen un-
entgeltlich und portofrei.

Rich. Langensiepen, Magdeburg-Buckau,
Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei.
Bekanntlichste Leistung Deutsche Locomotiv-Fabrik Berlin 1891.

DRESDEN - LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).
Dresden Abfahrt 4,05 Uhr, London Ankunft 9,05 Uhr.
8,28 Uhr, 8,45 Uhr.
Preis I. Kl. Einfach M. 15,40, I. Kl. Retour M. 13,50,
II. 67,50, II. 96,70.
Direkte Billets auf allen Hauptstationen.
Näheres bei: **Ernst Strack Nachfolger,**
Pragerstrasse 30, Dresden.
Die Direktion der Dampfschiff-Ges. „Beaufort“.

Gebr. Reichstein, Brandenburg a. d. N.
Aelteste u. grösste Fahrradfabrik des Continents
1800 Arbeiter. — Jährliche Production 15 000 Räder.

**Joh. Fr. Weber's
Ankerseifen
und
Ankerseifenpulver**
sind die besten und
im Gebrauch billigsten
Seifen der Welt!

Saison: **Bad Brückenaun** Bahn-
Mai: Post-
September. Telegraph-
Station.

Stahl-, Moor-, Sool- und Tuschbäder.
Stahlaquelle, leicht verdauliche Deutschlands, althergebr. gegen
Blutarmuth, Frauen- und Kinderkrankheiten, Rheumatische,
Wick- und Kollertar. Verharmtes Konversationsgebäude, Kur-
kapelle, Jagd- und Knechtentischgesellschaft, Wohnung und Ver-
pflanzung zu billigen Preisen und für alle Annehmlichkeiten. Vademécum:
Dr. med. **Wehner**, Königl. Brunnenarzt, und Dr. **van Nüss**,
Prospekte und Brunnenchriften gratis. Anfragen erbeten! bereit-
willigst die
Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenaun. **Meißner.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 121. Seite 17. Sonnabend, 4. Mai 1895

Schlögel's Gasthaus und Weinhandlung, Herrnskretschchen

(mit schönen, schattigen Garten und Veranda, freundliche Fremdenzimmer). — Vollständig neu renovirt und möblirt.
Vorzügliche Küche, aut gebrannte Biere, in- und ausländische Weine.
— Aufmerksamste Bedienung. —

Gröfßnung: Sonntag den 5. Mai 1895.

Um freundlichen Substanz bitten

Wilhelm Günther, Pächter und Restaurateur.



Bitte 1460
L. Goldmann
Damenmäntel
Fabrik

Nach Pfingsten

beginne ich mit dem vollständigen Umbau meiner jetzigen Geschäftsräume zu einem der Neuzeit entsprechenden Warenhause. Zu dieser Zeit werden meine Lokalitäten für den Verkauf gesperrt. Das nach Tausenden zählende Lager der schönsten Damenmäntel, Jackets etc. etc. wird bis zu dieser Zeit zu thatsächlich billigsten, aber festen Preisen ausverkauft. Eine ähnliche Gelegenheit zu derartig günstigem Einkaufe dürfte der geehrten Damentwelt von Dresden und Umgebung wohl selten geboten werden.

L. Goldmann,
am Altmarkt.

Teinach

Schwarzwald-Bad
Zwischenstation von u. nach den südlichen u. den alpinen Orten. Station der Linie: Pforzheim-Nord-Zürich-Bottighard u. Stuttgart-Cair-Horb. Reizende Sommerfrische, von Taunuswäldern eingeschlossen. Renommirte Mineralquellen, Wasserheilstätte, Wassertransport, Badeort: Hofrath Dr. Wurm. Prospekte drei durch den Besitzer Ludwig Bauer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich ein
Special-Geschäft
für den

Hotel- und Restaurationsbetrieb
unter dem Namen

Sächsische Kaufhaus

in Dresden-Altstadt, Galeriestr. 28 (Ecke Jüdenhof),
eröffnet habe.

Mein Bestreben wird sein, bei einer reichen Auswahl aller erdenklichen Artikel für obige Branche billige Preise und vorzügliche Waaren zu bieten, um den mich Besuchenden eine bequeme, vortheilhafte, Alles umfassende Einkaufsquelle zu schaffen.

Steter Eingang aller vorkommenden Neuheiten.

Versandt nach auswärts. Vertheilung.

Mit der höchsten Bitte, mich in meinem neuen Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen, empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung

Bernbrecher: Amt I, Nr. 1843.

Arno Ursinus.

Strohöhüte

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten
sind in größter Auswahl, bester Waare u. zu billigsten Preisen am Lager.
Pariser und Wiener Modelle.

H. Hensel,

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Zingendorfstraße 51.

Umarbeitete Hüte werden in bekannt guter Ausführung schnellstens vorgefertigt.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Sonnen-Schirme.

Grossartige Auswahl nur diesjähriger, reizender Neuheiten.
Garantire für fehlerfreie, wirklich gute Qualität des Stoffes und für solides, haltbares Gestelle.

Sonnenschirme in buntfarbig geteilter Halbfelde	3 Mark,
Sonnenschirme in Gelbfarbe farbig changeant in Boudoirstreifen, in Madrigel	3 Mark,
Volantschirme in schwarz oder farbiger Halbfelde	3 Mark,
Entoutcas in Is. Imperial-Moriseide	3 Mark.

Sämmtl. Schirme nur mit modernen, schönen Griffen u. geschmackvoll mit Schleifen od. Quasten garnirt.

Kinder-Sonnenschirme (in großer Auswahl) . . . 50 Pfg.,
Mädchen-Sonnenschirme (in großer Auswahl) 1 Mark.

Otto Steinemann, Dresden, Filsdruferstraße 10-12.
50 Pfg., 1 Mark-, 3 Mark-Bazar.

Ostseebad Ahlbeck,

in unmittelbarer Nähe von Seebad Dieringdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 1 Stunde zu erreichen, auszeichnet sich durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch seine frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, eines umgeben von meilenweit sich erstreckendem alten Kiefern- und Buchenwald, ist als **echtliches Kinderbad** in weichen Jahren allgemein beliebt geworden und wird von vielen Kurgästen den benachbarten Bädern mit Recht als **Sommereaufenthalt für Kinder** und auch für **Erwachsene** vorgezogen und empfohlen. Binnen 5 Jahren ist die Zahl der Sommergäste von 200 auf über 700 gestiegen. Billige Bäder und geringe Kurtaxe. — Familien- und Einzelwohnungen sind ausdauernd und zu nahen Preisen vorhanden. Die Besichtigung in den zahlreichen Parks, Restaurants und Pensionaten genügt allen heutigen Anforderungen. — Gute Milch für Kinder im Orte. — Ständiger Badeort, Post, Telegraph und Neuverbindung durch die Eisenbahn-Verbindung bis Ahlbeck. Jede Auskunft ertheilt die **Bade-Direktion** und **Carl Biesel's Reise-Kontor**, Berlin SW. 46, Königgräberstraße 34. Post.
Die Bade-Direktion.

Echte natürliche Badesalze

empfehlen
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Dreirad,

Dänker's „Venus“, mit besten Aufhängen, dauerhafte, leichtlaufende Maschine, nur einmal Wal gefahren, für Damen und Herren passend, zu verkaufen. Preis 30 Mark.
Carl Salzwitz, Göben.



Rosenstöbe
Ephenkasten
A. Bernh. Lange,
Amalienstraße.

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender **Fruchtlükör** von höchstem Wohlgeschmack, scharf, mild und nachhaltig wirkend bei Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc. Flasche 1 Mk. vorrätig in den Apotheken oder direct von der **Katholischen Apotheke in Greifswald**, bei 4 Flaschen franco.
In einem Lükör'sasso ist enthalten der wässrige Auszug von 3 gr Tamarindus ind., 5 gr Frangula und 0,5 gr Senna.

55 Pfg. **Allen deutschen Frauen und Mädchen** empfohlen: **Perl-Seife** zur Erhaltung der Schönheit

in Paqueten à 3 Stück zu nur **55 Pfg.** das ganze Paquet. 55 Pfg.

Seidenband

aller Art für Outing, Kleider-Verzierungen etc. in höchster vortheilhafter Qualität auf Grund reichs eittigen Einkaufs zu billigen Preisen!

Moritz Hartung
Altmarkt Nr. 13,
Dampffabrik.

A. Mahn,
Wagenbauer,
Mannstraße 25,
nächt d. Alberttheater,

empfiehlt eine große Auswahl neuer, höchst elegant gebauter **Luzinwagen** jeder Art, neuester Artgenos zu billigen Preisen unter Garantie, sowie 2 geb. Landauer, 3 offene 2- u. 4sp. Selbstfahrluizwagen. Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.

Gegr. 1833.

Schwarzmarke

Malerschwanne, Bade-schwämme, Tafel-schwämme, Pferd-schwämme, Fensterleder empfiehlt

Carl Tiedemann,
Königl. Hoflieferant,
Marienstraße Nr. 10,
Mühlentstraße Nr. 18,
Heinrichstraße (Stadt Gödlich).

Prima geräucherte Vorderschinken

officirt in Postpaketen zu 60 Pf. per Pfund gegen Nachnahme.
Louis Fischer, Kofersantener,
Babrik seiner Fleischwaren. †

Dresdner Nachrichten.
Nr. 121, Seite 18, Sonnabend, 1. Mai 1895.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

Pietät u. Heimkehr

Oswald Hofmann

Haupt-Bureau, Sarg-Fabrik und Trauerwaaren-Magazin:

Telephon 157. **26 Am See 26**, Telephon 1679.

Filial-Bureau und Musterlager von Särgen:

Telephon 688. **37 Bautznerstrasse 37**. Telephon 2283.

Ausführung einfachster als auch luxuriöser Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung.

Zweipänniger, reich decorirter Beerdigungswagen von 5 Mt. — St. an	13	50	—
Vierpänniger " " " " " " " "	40	—	—
Zehnspänniger " " " " " " " "	2	50	—
Särge für Kinder, ebenerdig gemalt, lackirt und verguldet	8	—	—
" " Erwachsene " " " " " "	27	—	—

Bei kalter Witterung werden Begleitwagen geheizt gestellt ohne Kostenaufschlag.

Meldestellen:

Altstadt:
Theodor Voigt, Altmühlstr. 11.
Theodor Niekhoff, Waisenstr. 11.
Karl von Dornig, Waisenstr. 11.
Hermann von Weisbold, Waisenstr. 11.
Karl von Unger, Waisenstr. 11.
Karl von Schönfeld, Waisenstr. 11.
Karl von Winkler, Waisenstr. 11.
Karl von Patzig, Waisenstr. 11.
Karl von Müller, Waisenstr. 11.
Karl von Glade, Waisenstr. 11.
Karl von Bretschneider, Waisenstr. 11.
Karl von Voigt, Waisenstr. 11.
Karl von Quack, Waisenstr. 11.
Karl von Gast, Waisenstr. 11.
Karl von Cleben, Waisenstr. 11.
Karl von Wilmersdorf, Waisenstr. 11.
Karl von Fritzsche, Waisenstr. 11.
Karl von Niekol, Waisenstr. 11.
Karl von Bräheim, Waisenstr. 11.

Neustadt:
Karl von Mautzsch, Waisenstr. 11.
Karl von Conrad, Waisenstr. 11.
Karl von Holzig, Waisenstr. 11.
Karl von Stein, Waisenstr. 11.
Karl von Heilmann, Waisenstr. 11.
Karl von Heinze, Waisenstr. 11.
Karl von Pitzke, Waisenstr. 11.

Vorstadt Pieschen:
Karl von Thieme, Pieschenstr. 1.

Vorstadt Striesen:
Karl von Härtel, Striesenstr. 1.

Blasewitz:
Karl von Schreier, Blasewitzstr. 1.
Karl von Voigt, Blasewitzstr. 1.
Karl von Zwickel, Blasewitzstr. 1.
Karl von Schröder, Blasewitzstr. 1.
Karl von Kästner, Blasewitzstr. 1.
Karl von Sachse, Blasewitzstr. 1.

Loßwitz:
Karl von Borsdorf, Loßwitzstr. 1.

Weißer Hirsch:
Karl von Scholleh, Weißer Hirschstr. 1.
Karl von Schneider, Weißer Hirschstr. 1.

☞ Besondere Meldestellen für die Beerdigung unter Berücksichtigung der Beerdigungskosten, sowie Beerdigung der Heimbürgin kostenfrei.

Eigene Sargfabrik (gegr. 1814).

Größtes Lager von Metall- und Holzsärgen in deutschen, englischen und russischen Bauart.

Trauerwaaren-Magazin.

Große Auswahl fertiger Trauerkleider, Trauerhüte, Flore etc. Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Feuerbestattung Gotha.

Ausführung und Beerdigung in Sachen der Feuerbestattung Gotha. Von insgesamt 94 Fällen, wo Verstorbene von Dresden nach Gotha überführt waren, sind 78 in 86 Fällen mit dem Entschlossenen betraut worden.

Sparkasse für Begräbnisse.

Wir übernehmen Einlagen zum Zweck der Beerdigung und kann dadurch Jeder bei Lebzeiten bestimmen, in welcher Weise das Begräbniß ausgeführt werden soll.

Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande.

Ueberführung Verstorbener wird unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften in geübtester Weise ausgeführt. Wenn die Kosten der Ueberführung, incl. Eisenbahn- und Schiffahrt, werden von uns vorher berechnet und bezahlt. Unsere Beerdigungs-Anstalten „Pietät“ und „Heimkehr“, haben von ihrer Gründung an bis Januar 1895 18,679 Beerdigungen ausgeführt. Ueberführungen Verstorbener von hier nach auswärts werden durch uns beorgt: 2264, und zwar:

Nach Leten im Deutschen Reich	1954	Nach Norwegen	2
„ „ „ „ „ „ „ „	101	„ „ „ „ „ „ „ „	4
„ „ „ „ „ „ „ „	59	„ „ „ „ „ „ „ „	4
„ „ „ „ „ „ „ „	18	„ „ „ „ „ „ „ „	3
„ „ „ „ „ „ „ „	31	„ „ „ „ „ „ „ „	3
„ „ „ „ „ „ „ „	9	„ „ „ „ „ „ „ „	2
„ „ „ „ „ „ „ „	8	„ „ „ „ „ „ „ „	2
„ „ „ „ „ „ „ „	6	„ „ „ „ „ „ „ „	2
„ „ „ „ „ „ „ „	3	„ „ „ „ „ „ „ „	2

Exhumirungen.

Anfertigung von Gesuchen um Genehmigung von Exhumirungen, sowie Berechnung der durch dieselben an Behörden entstehenden Kosten.

☞ Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät“ und „Heimkehr“ unangefordert in den Trauerhäusern vorzulegen.

Loose Königl. Sächs. Landes-Lotterie

zur bevorstehenden Hauptziehung in 1/10, 1/20, 1/30 und 1/40 zu haben bei

Albert Kuntze,
An der Kreuzkirche 1, Ecke Altmarkt,
erste Etage
schrägenüber vom Königl. Sächs. Adress-Comptoir.

Es liegt klar auf der Hand, dass man direkt vom Fabrikanten seine Herren-Anzugstoffe in Buckskin, Cheviot, Kammgarn etc. am besten u. vortheilhaftest bezieht, dieshalb vers. uns Niemand unsere neue Musterkollektion mit hervorrag. Neuheiten zu verlangen, welche wir an Jedermann nebst Fabrikpreisen franco versenden. — Keine Anstandsung. Lehmann & Assmy, Tuchfabrikanten, Spremberg N.-L.

Prof. Dr. Gärtner's

Fettmild.

Die von Herrn Universitäts-Professor Dr. Gärtner in Wien erfindene patentirte Fettmild wird vom Unterzeichneten unter bester Aufsicht unter thierärztlicher Aufsicht hergestellt. Sie ist die einzige natürliche, im Gehalt der Frauenmilch gleiche Säuglingsnahrung, und ist, weil verdautlicher und nahrhafter, allen Kindern, Säuglingen und jeder Kindermilch vorzuziehen. Auch besonders geeignet für Magenkranken u. Milchfuren. Zahlreiche auf fallende Erfolge. Auf Bestellung täglich ins Haus geliefert. Nur allein in

Winkler's Milchkur-Anstalt

Telephon 1494 **Reitbahnstraße 17** Telephon 1494
1. Amt 1. 1. Amt 1.

und in den Filialen.

Mühlberg

Praktische Sommer-Unterröcke.

Kattun und Batist, hell- und dunkel-gestreift und gemustert, angenehm leicht, M. 1.50, 2-4.50.

Baumwoll-Juponstoff, grau, braun, schwarz, blau u. s. w. gestreift, mit ein- und mehrfachen vollen Volants, M. 2, 2.50, 3 bis 8.50.

Lüstre u. Panamastoff, sehr schöne Farben, weichen, reichlich, sehr haltbar, waschbar, M. 3.50, 4.50, 5, 5.50 bis 10.

☞ Mehrere Unterröcke sind mit Schnell u. Schnure versehen. Moiré-, Leinen-, Gloria-, Bastel-, Seldes-, Popline-, weisse Stieker-Röcke in überaus großer Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen.

Herm. Mühlberg,

Subal u. Mühlberg, Wallstraße, Ecke Webergasse.

Mühlberg



Am Sonnabend den 11. Mai d. J. gelegentlich der Pferdeausstellung, werde ich wieder einen großen Viehverkauf in Dresden auf dem Milchviehhofe abhalten, welcher eine reiche Auswahl in hochtragenden und frischmilchenden Kühen jung, schwer und sehr milchreich bieten wird.

Auch sehr schöne hochtragende und frischmilchende Kalben, sowie einige vorzügliche springfähige Zuchtbullen werde ich zum Verkauf stellen.

☞ Weitgehendste Garantie für Gesundheit bezw. für etwaige äußerlich nicht wahrzunehmende innerliche Mängel.

☞ Sehr coulante Zahlungsbedingungen bei heruntergekauften billigen Preisen.

☞ Das Vieh trifft am Freitag den 10. Mai c. frühmorgens in Dresden ein.

A. J. Stein,
Emden in Ostpreußen.

